**Deutscher Bundestag**
**8. Wahlperiode**

**Drucksache 8/2783**

27. 04. 79

# Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Picard, Frau Dr. Walz, Dr. Warnke, Dr. Unland, Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd) und der Fraktion der CDU/CSU**

## Situation auf dem Häute- und Ledermarkt

Häute und Felle sind ein internationaler Rohstoff, der nach Angebots- und Nachfragesituation Preisschwankungen unterliegt.

Die Versorgungslage hat sich in den letzten vier bis fünf Jahren entscheidend verändert, weil typische Rohwaren-Anfalländer wie Argentinien, Brasilien, Uruguay, Indien, Pakistan, Bangla-Desh und andere die Ausfuhr von Häuten und Fellen vollständig untersagt haben. Dem freien Rohwarenweltmarkt stehen daher nur etwa 50 v. H. des Gesamtangebotes zur Verfügung. Die Lederwirtschaft der Europäischen Gemeinschaft – insbesondere auch die deutsche – ist zur Zeit besonders von den Auswirkungen der protektionistischen Haltung vieler Anfalländer von Häuten und Fellen betroffen.

Eine besondere Belastung besteht darin, daß vor allem die COMECON-Länder, die selbst keine Rohwarenausfuhr zulassen, durch direkte oder indirekte Käufe den europäischen Markt für Häute und Felle zusätzlich belasten und damit zu einer Störung des Preisgefüges beitragen.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung bereit, sich für die Wiederherstellung des weltweiten freien Handels mit Häuten und Fellen einzusetzen und damit die mengenmäßige Rohstoffversorgung der ledererzeugenden Industrie (Häute und Felle) bzw. die Lederbereitstellung für die lederverarbeitenden Industrien sicherzustellen?

2. Ist die Bundesregierung bereit, den zunehmenden Abfluß der qualitativ hochwertigen deutschen Häute und Felle – einer der wenigen inländischen Rohstoffe – einzudämmen?

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

3. Ist die Bundesregierung bereit, einen Antrag der britischen Regierung bei der EG-Kommission auf Verbot der Rohwarenausfuhr gegenüber den Ländern, die selbst Exportverbote praktizieren, zu unterstützen und damit den EG-Lederfabriken eine ausreichende mengenmäßige Rohstoffversorgung zu sichern?

Bonn, den 27. April 1979

**Picard**
**Frau Dr. Walz**
**Dr. Warnke**
**Dr. Unland**
**Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)**
**Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion**